Düsseldorfer Zeitung.

N. 287. Sonntag den 2. Dezember 1827.

Türkey.

Smyrna, vom 3. Nov. Die k. k. Escadre in der Levante hat in den drei Monaten August, September und Oktober d. J. 499 Kauffahrer escortirt, nämlich 287 österreichische, 22 englische, 7 französische, 2 holländische, 22 jonische, 4 neapolitanische, 1 nordamerikanisches, 72 russische, 76 sardinische, 2 spanische, 2 schwedische und 2 toskanische. — Mit Gewalt aus den Händen der Piraten gerissen, hat sie deren 17, nämlich 13 österreichische, 2 russische, 1 schwedisches und ein sardinisches. — Von Seeräubern zum Theile oder ganz geplündert wurden (in sofern dieß zu Ende Oktobers in Smyrna bekannt war): 74 Kauffahrer aller Flaggen, nämlich 27 österreichische, 17 englische, 3 jonische, 6 französische, 3 schwedische 6 russische, 1 neapolitanischer, 8 sardinische, 1 holländischer, 2 nordamerikanische. Die Ladung dieser 74 Kauffahrer betrug im Gesammtwerth beiläufig 960,000 spanische Thlr., und der gesammte Verlust steigt auf 1,170,000 spanische Thaler. Nur 16 der erwähnten Kauffahrer waren durch Misticke, Peramen, Tratten und andere kleine Raubfahrzeuge, die 58 übrigen aber durch Raubschiffe von 12 bis 18 Kanonen, und 60 bis 100 Mann Besatzung genommen worden. (Oestr. Beob.)

Der Beobachter (vom 24. Nov.) enthält weiter keine Nachrichten aus dem Oriente. — Auffallend ist, daß auch die neuesten Frankfurter Blätter sämmtlich davon schweigen. Inzwischen enthält eins derselben folgenden Börsebericht:

Frankfurt, vom 29. Nov. Der heutige Abrechnungstag für Ultimo dieses Monats war in österr. Effekten sehr stürmisch, und deren Schwankungen höchst bedeutend. Fast mit jedem Augenblick änderte sich der Curs. Es zeigte sich äußerst wenig Kauflust; auch war wenig in Prolongation anzubringen. Die Ursache dieses schlechten Standes der Course ist einleuchtend. Die Spekulanten auf das Steigen hatten sich mit Metalliques und Aktien zu reichlich versehen, und in Folge der beunruhigenden Nachrichten aus Konstantinopel wuchs die Anzahl der Verkäufer, die nun genöthigt waren, ihre zurückgehaltenen Effekten zu allen Coursen loszuschlagen. Von mehreren kleinen Haussiers wurden in Metalliques zu 88 1/4 und in Aktien zu 1250 für baar Verkäufe gemacht. Auf Metall. wurde willig 1/4 und auf Aktien fl. 6 Prolongation pr. Monat bezahlt. — Am Schluß der Börse (2 Uhr) blieben Metall. 89 — Bankaktien 1260 — Partial 114 1/2 — fl. 100 Loose 142 1/2 (Geld). In übrigen Effekten weder Frage noch Umsatz. — Disconto 4 1/2 %. Wechsel auf fremde Plätze blieben unverändert.

— (Course Abends 6 Uhr.) Metall. Obligat. 89 1/16. — Bankaktien 1265. Partial-Loose —. 100 fl. Loose —. Darmst. Loose —.

(Die nächste Post muß uns unfehlbar nähere Aufschlüsse, namentlich über die Abreise der Gesandten, geben.)

Großbrittanien.

Die Moring-Post theilt folgendes Schreiben von Lady Cochrane an den Herausgeber dieser Zeitung mit:

Paris, vom 19. Nov. 1827.

„Mein Herr, in einem Briefe, den Sie mitgetheilt haben, wird aus Smyrna berichtet, daß die griechischen Raubschiffe mit Papieren von meinem Gemahl versehen wären.

„Diese Anführung ist durchaus ungegründet. Lord Cochrane ist unfähig, Handlungen zu begünstigen, oder seinen Namen unter Schriften zu setzen, welche deren Ausüber oder Abfasser mit Schande beladen. — So lange er unter den Griechen lebte, sind alle seine Bemühungen dahin gerichtet worden, ihre Seemacht zu ordnen, und jenen Raubgeist zu unterdrücken, den er so vorherrschend bei ihnen fand; und die strengste Gerechtigkeit vermag nicht, ihm den Vorwurf dieser schmachvollen Räuberei aufzubürden. Kann man nur einen Augenblick annehmen, daß Lord Cochrane — der so viel geopfert hat, der diesen unglücklichen Griechen seine

Miszellen.

Am 20. Nov. wurde zu Berlin bei einem Gastmahl, wo sich Gelehrte und Künstler, Beamte und Nichtbeamte zusammen fanden, und der Morgenröthe der Befreiung Griechenlands entgegen jauchzten, folgendes Liedchen (nach der Melodie vom „Landesvater") improvisirt und gesungen.

Haupt der Dreiheit
Für die Freiheit,
Codrington, er lebe hoch!
Wo er Rechte sah verhöhnen,
Ließ er rasch Kanonen dröhnen;
Englands Freisinn lebe hoch!

Und nun singet,
Und nun klinget
Rigny auch ein Lebehoch!
Da für Freiheit wird gestritten,
Steht als Freund er mit den Britten;
Frankreichs Eifer lebe hoch!
Alle Preußen,
Bringt dem Reussen,
Heyden bringt ein Lebehoch!
Wo die Freiheit soll verschwinden,
Mag sie stets Reserve finden;
Rußlands Stärke lebe hoch!
Doch will Euer
Herzensfeuer
Noch ein anderes Lebehoch!
Majestät und Freiheit paaren

Dienste ohne Belohnung, ja selbst ohne Dank weibet, der, als er zu ihnen ging, den Freunden der griechischen Sache seine Gattin und seine Kinder als ein Vermächtniß hinterließ — sich nicht nur dem Hasse, sondern auch der Rache der Welt aussetzen wollte? Vielleicht wird die Zeit kommen, in welcher andere Mächte um das Uebergewicht im Orient ringen, und in der unser Handelsstand und unsere Regierung dazu gebracht werden, eine ganz andere Meinung von einem Manne zu fassen, den solche Verläumdungen jetzt treffen, und dem, welche Ursachen für das Gegentheil man auch anführen mag, Englands Interesse unter allen Umständen das wichtigste war.

Dieses hat er unabweichlich während seines Aufenthalts in den südamerikanischen Meeren bewiesen. Mir ist es höchst schmerzlich, genöthigt zu seyn, öffentlich gegen solche irrige Anführungen aufzutreten; weil es aber eine Pflicht ist, die ich meinem guten Gemahl, und mir schuldig bin, so darf ich nicht davor zurückwanken, und muß nur bedauern, daß ich mich nicht befähigter fühle, den Gegenstand besser zu erörtern.

„Ich bin, mein Herr u. s. w.

„Katharine Cochrane-Maranham."

Oestreich.

Wien, vom 23. Nov.

Die Abreise des Infanten Don Miguel ist bis Montag verschoben. Morgen ist bei demselben große Abschieds-Cour und Aufwartung unserer Hofämter, welche sich von Sr. k. H. beurlauben. Sonntag empfängt er das diplomatische Korps auf die seiner jetzigen Würde angemessene Art, und Mittags ist bei Sr. Maj. dem Kaiser Familientafel.

— Ueber die angebliche Zusammenziehung eines österreichischen Truppenkorps in Ungarn und Siebenbürgen beobachten die Wiener Briefe fortwährend ein tiefes Stillschweigen, obgleich Berichte von der Donaugegend das Steigen der Getreidepreise (welches auch in andern Gegenden sehr fühlbar wird) zum Theil militärischen Maaßregeln zuschreiben wollen.

Schweden.

Die Verhältnisse zwischen Schweden u. Norwegen scheinen einigermaaßen getrübt zu seyn. Indessen darf man von der Weisheit des Königs erwarten, daß derselbe jeden Grund zu Mißhelligkeit zwischen den beiden Reichen zu entfernen und deren Verbindung stets fester und inniger zu knüpfen wissen werde. — Die neuesten Nachrichten von dorther sind folgende:

Stockholm, vom 20. Nov. Vor einiger Zeit wurde bekanntlich der Staatsrath Collet von dem Norwegischen Storthing bei dem Reichsrathe verklagt, seine Gewalt überschritten zu haben. Das Urtheil, das in dieser Sache erfolgte, sprach den Angeklagten frei; allein in den Beweggründen zu der Anklage waren Ansichten aufgestellt, wobei einige königl. Prärogative verkannt worden zu seyn scheinen. Der König hat daher beschlossen, zu Ende Febr. künftigen Jahrs einen außerordentlichen Storthing in Christiania zusammenzuberufen, bei welcher Gelegenheit sich jedoch der König nur über jene Punkte besprechen und einige finanzielle Gegenstände zur Sprache bringen will, die nicht mit den Bedürfnissen Norwegens übereinstimmen, weil verfassungsmäßig ein außerordentlicher Storthing sich nicht mit einer Veränderung in der Verfassung beschäftigen kann. Man hofft, daß das Resultat dieser Zusammenkunft dazu beitragen wird, das Vertrauen der Regierung und des Volks fester zu begründen, und so der Vereinigung beider Reiche neue Kraft zu geben. Die unter diesen Umständen doppelt wichtige Stelle eines Reichsstatthalters von Norwegen, welche der Graf von Sandels bisher bekleidet, der schon lange um seine Entlassung nachgesucht, hat der Admiral Graf von Platen erhalten, derselbe, der sich so große Verdienste um den Götha-Canal erworben hat. Er hat sie angenommen und denkt schon in wenigen Tagen nach Christiania abzugehen.

Man sieht es als gewiß an, daß der Staatsrath Collet an des verstorbenen Hrn. Sommerhielm's Stelle norwegischer Staatsminister werden wird.

Der König hat befohlen, daß nicht nur gegen die Urheber der Unordnungen, die neulich bei Gelegenheit eines Prologs zur Unionsfeier im Theater zu Christiania vorgefallen sind, sondern auch gegen die öffentlichen Beamten, die sich etwa dabei eine Vernachlässigung ihrer Pflichten haben zu Schulden kommen lassen, eine strenge Untersuchung angestellt werden solle. Einige sollen sogar befehligt worden seyn, sich unverzüglich hieher zu begeben, um Rechenschaft von ihrem Benehmen abzulegen.

Frankreich.

Paris, vom 28. Nov.

Die hiesigen Blätter sind fortwährend fast ausschließlich den Wahlen gewidmet. Nach der Gazette ist das Verhältniß der gewählten Royalisten gegenwärtig 210 gegen 130 Liberale. Wir haben aber schon gestern bemerkt, daß bei weitem nicht alle Royalisten auch zugleich Ministerielle sind. Der Berechnung der Oppositionsblätter zufolge sollen letztere kaum über hundert zählen,

Die Fonds sind seit gestern wieder gefallen. 5proz. Renten 101 Fr. 50 Ct. 3proz. 69 Fr. 50 Ct.

Anzeigen.

Lotterie-Anzeige.

In der 5ten Klasse 56. Königl. Klassen-Lotterie, sind meiner Einnahme folgende Gewinne zu Theil geworden:

1 Hauptgewinn von 25000 Thlr. in Gold auf N. 36921.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf N. 11017, 88917.

1 Gewinn von 2000 Thlr. auf N. 83171.

1 Gewinn von 1500 Thlr. auf N. 88929.

5 Gewinne von 1000 Thlr. auf N. 10102, 33718. 33771. 43613. 83203.

7 Gewinne von 500 Thlr. auf N. 10114. 10144. 21366. 21398. 36915. 83205.

9 Gewinne von 200 Thlr. auf N. 10182. 14510

Hier sich mit des Friedens Laren;
Preußens König lebe hoch!

Edles Beispiel.

Breslau. Hier hat sich ein Verein von 97 Frauen gebildet, um unter Leitung der Armen-Direktion über diejenigen Kinder, welche entweder ganz oder zum Theil Unterstützung aus der Armen-Kasse erhalten und erzogen werden, die specielle Aufsicht zu führen, die sich sowohl auf die leibliche Verpflegung als auf die geistige und sittliche Bildung der Kinder erstrecken soll.

Der General ohne Feuersteine.

(In Erinnerungen aus Nordamerika.) Wie wir noch einen Marsch vom Brandywine-Fluß entfernt waren, kam der General Graf Cornwallis in unser Lager, und rief mir zu: „Jeune Henry monté!" — Ich nahm vier reitende Jäger mit. Im Lager des zweiten Bataillons leichter Infanterie, unter Major Maitland, erfuhr der Graf, daß der Feind eine Brigade über den Brandywine herüber geschickt hätte — wahrscheinlich, um bei unserm Uebergange uns im Rücken zu attakiren. Ich erhielt den Auftrag, dieses näher zu untersuchen; es glückte mir, mit den vier Jägern durch einen Arm des Brandywine zu setzen und einen Unter-Offizier mit vier Mann gefangen zu nehmen, nach deren Aussage eine Brigade unter General Wayne wirklich herüber war; auch sah ich selber das Lager vor mir. — Jetzt wurde der General Gray beordert, selbige mit einer englischen Brigade in der Nacht zu vernichten. Bei dem Abmarsch ließ der

15781. 20801. 48298. 51370. 63803. 79834. 89006.

16 Gewinne von 100 Thlr. auf N. 2425. 2444. 2951. 10140. 13929. 17050. 17092. 21382. 43572. 87303. 87323. 87326. 87420. 88911. 88954. 89039.

168 Gewinne von 50 Thlr. auf Nr. 2954. 2968. 4706. 4707. 6988. 6990. 6993. 7903. 7913. 8818. 8820. 8832. 8833. 8835. 8837. 8841. 8842. 8845. 8847. 9412. 9436. 9439. 9444. 10105. 10118. 10128. 10132. 10134. 10142. 10164. 10166. 10169. 10171. 10197. 11002. 11007. 11011. 11020. 11032. 11036. 11041. 11056. 11063. 11072. 11086. 13931. 13932. 14501. 14516. 15777. 15788. 15789. 15789. 15796. 15798. 15800. 17002. 17004. 17008. 17018. 17020. 17028. 17030. 17033. 17044. 17047. 17060. 17076. 17077. 18960. 18970. 20805. 21354. 21360. 21372. 21377. 21384. 21397. 33453. 33712. 33724. 33737. 33774. 33775. 33777. 33789. 36906. 36914. 36918. 42131. 43579. 43603. 43605. 43639. 43640. 43651. 43660. 43662. 43665. 43671. 44101. 44104. 44117. 44119. 44127. 44130. 44141. 44149. 44150. 44155. 44160. 44170. 44173. 48289. 50583. 51307. 51311. 51313. 51322. 51361. 51365. 51374. 51376. 51382. 51383. 70364. 70367. 70370. 70389. 79846. 81654. 81661. 81665. 81674. 81678. 81684. 81685. 83165. 83170. 83173. 83189. 83207. 83208. 83217. 87306. 87320. 87326. 87328. 87337. 87339. 87341. 87342. 87352. 87368. 87374. 87376. 87378. 87403. 87409. 88945. 88959. 88981. 88982. 89019. 89020. 89030. 89032. 89043. 89059.

230 Gewinne von 40 Thlr. auf N. 2421. 2436. 2443. 2958. 2901. 2907. 2909. 2972. 4701. 4702. 4711. 4723. 4725. 5747. 6997. 7912. 7914. 7929. 8801. 8802. 8804. 8850. 8843. 9410. 9411. 9414. 9419. 9424. 9427. 9432. 9433. 9445. 9447. 9451. 9454. 10119. 10137. 10152. 10154. 10159. 10167. 10174. 10180. 10183. 10187. 10189. 10192. 11006. 11019. 11022. 11025. 11039. 11048. 11049. 11052. 11058. 11059. 11067. 11069. 11074. 11088. 11092. 13910. 13919. 13923. 13928. 12940. 14504. 14507. 14511. 15751. 15755. 15761. 15768. 15771. 15775. 15778. 17009. 17017. 17024. 17034. 17040. 17043. 17057. 17063. 17066. 17073. 17094. 17095. 18952. 18964. 18972. 18976. 18992. 19932. 19935. 21362. 21308. 21373. 21392. 21393. 21394. 21396. 33451. 33452. 33462. 33465. 33467. 33470. 33476. 33478. 33702. 33706. 33723. 33727. 33728. 33733. 33740. 33748. 33752. 33757, 33758. 33764. 33767. 33770. 33791. 33794. 36907. 36911. 42106. 42116. 43568. 43569. 43587. 43588. 43593. 43596. 43599. 43604. 43608. 43617. 43623. 43631. 43646. 43647. 43657. 43658. 43678. 43683. 43685. 43688. 44114. 44120. 44123. 44124. 44125. 44133. 44139. 44144. 44153. 44166. 44174. 44191. 45671. 45674. 45679. 48288. 48290. 50577. 50586. 50591. 51324. 51325. 51327. 51356. 51358. 51368. 51369. 51381. 63806. 63809. 63818. 70372. 70375. 70381. 70385. 70388. 70396. 79824. 79833. 81652. 81655. 81659. 81663. 81695. 81698. 83155. 83167. 83174. 83179. 83185. 83186. 83188. 83190. 83193. 87321. 87333. 87338. 87344. 87346. 87353. 87366. 87386. 87388. 87401. 87405. 87422. 88905. 88915. 88919. 88923. 88932. 88937. 88938. 88941. 88962. 88966. 88977. 89008. 89035.

Dieses meinen Interessenten zur angenehmen Nachricht, mit dem Bemerken, daß die planmäßigen Gewinngelder in meinem Komptoir in Empfang genommen werden können.

Mit Loosen zu 5. Lotterie in einer Ziehung, welche den 13. Dezember zu ziehen anfängt, so wie zur ersten Klasse 57. Königl. Klassen Lotterie, welche den 10. Januar 1828 gezogen wird, empfehle mich meinen Gönnern und Freunden bestens.

J. G. Spatz,
Flingerstaße N. 864.

In der 5. Klasse 56. Königl. Klassen-Lotterie fielen in meine Einnahme:

1000 Thlr. Gold auf N. 43564.
500 Thlr. auf N. 10689. 39977. 62372.
200 Thlr. auf N. 83152.
100 Thlr. auf N. 62354. 63831.

50 Thlr. auf N. 10683. 13177. 14754. 14757. 14761. 14774. 23181. 39976. 39982. 39985. 42098. 43556. 43558. 58277. 58283. 62303. 62310. 62318. 62331. 62336. 62344. 62352. 62362. 62367. 62375. 63834. 63836. 63846.

40 Thlr. auf N. 10677. 10686. 10687. 10698. 10700. 13173. 13181. 13189. 13195. 14755. 14770. 23178. 23179. 23188. 23189. 23190. 23191. 23193. 39984. 39999. 43565. 58281. 58282. 58284. 61779. 62307. 62315. 62328. 62329. 62332. 62337. 62343. 62345. 62349. 62378. 62399. 62400. 63847. 63849.

Dieses meinen werthen Interessenten zur Nachricht. — Die Gewinngelder stehen planmäßig zum Empfang bereit.

Mit Loosen zur 1. Klasse 57. Lotterie, welche den 11. Januar k. J. gezogen wird, empfehle mich bestens.

J. Simon,
Königl. Lotterie Einnehmer.

In der 56. Königl. preuß. Klassen-Lotterie sind folgende Gewinne bei mir gewonnen worden:

1000 Thlr. Gold auf N. 33718.
500 Thlr. auf N. 9440.
200 Thlr. auf N. 20801.

50 Thlr. auf N. 6993. 8847. 9439. 10166. 15789. 33724. 79846. 88945.

40 Thlr. auf N. 9447. 11069. 11092. 33462. 33706. 33733. 33758. 33794. 44139. 44166. 87386.

Dieses meinen werthen Interessenten zur gefälligen Anzeige. — Mit Loosen zur 57. Klassen- sowohl als 5. Kleinen-Lotterie, empfehle mich meinen Freunden und Gönnern bestens.

G. J. Mendell,
Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer
auf dem Hundsrücken.

Lotterie-Anzeige.

Bei der 5. Klasse 56. Königl. Klassen-Lotterie sind folgende Gewinne meiner Einnahme zugefallen:

1000 Thlr. in Gold auf Nr. 43757.
500 Thlr. in Gold auf Nr. 19635.
100 Thlr. in Gold auf Nr. 61945.

50 Thlr. auf Nr. 19631, 19638, 22106, 33413, 33420, 33422, 33440, 33441, 33449, 42158, 43753, 50502, 51428, 51420, 61141, 61955, 61860, 61967, 61988, 71288, 71296.

General die Feuersteine abschrauben, und so kamen wir heran. Der Feind lag längs einem Zaun in seinen Decken und das Gewehr im Arm. Sir James Baird blieb mit seiner Compagnie diesseits des Zaunes, und die Colonne jenseits arbeitete mit dem Bajonett vom rechten zum linken Flügel; was über den Zaun sprang, um zu flüchten, fing Sir James mit seinen Bajonetten auf. — Kein Mann kam davon und kein Laut wurde dabei gesprochen. Bei den Engländern hieß Gray nachher: „der General ohne Feuersteine."

Abschneiden, ein Kriegskunststück, das aber nicht immer glückt.

Der Herzog von Bridgewater war etwas schüchtern und floh die größern Gesellschaften; auch Morgenbesuche pflegte er abzulehnrn, oder wich ihnen, so gut er konnte, aus. Kenyon, der Pfarrer seines Wohnsitzes, hatte über den Zehnten nothwendig mit ihm zu sprechen. Er hatte sich schon öfters melden lassen, aber immer die Antwort erhalten: Sr. Herrlichkeit hätte Geschäfte, oder wäre nicht zu Hause. Da Kenyon aber fest entschlossen war, schlechterdings mit dem Herzoge zu reden, ging er ganz früh nach dem Schlosse, um Se. Herrlichkeit auf keine Weise zu verfehlen. Es wollte ihm aber demungeachtet nicht glücken. Der Bediente brachte die gewöhnliche Antwort, der Herzog sey schon ausgegangen. — Da indessen Kenyon fest überzeugt war, daß dem nicht so sey, blieb er draußen auf seinem Posten und umlauerte das Schloß von allen Seiten, damit der Herzog, wenn er wirklich, wie der Pfarrer es vermuthete, würde entwischen wol-

40 Thlr. auf Nr. 19626, 22101, 22112, 22119, 33408, 33417, 33428, 33431, 33439, 42157, 42159, 53490, 61932, 61933, 61940, 61941, 61950, 61953, 61956, 61959, 61961, 61970, 61975, 61977, 61980, 61981, 61989, 71293.

Mit ganzen und getheilten Loosen zur 5. Lotterie in Einer Ziehung, so wie zur 1. Klasse 57. Klassen-Lotterie, wovon erstere am 13. Dez. d. J. und andere am 10. Jan. k. J. ziehen, empfehle ich mich meinen Freunden ergebenst, dabei bemerkend, daß ich im Besitz der nämlichen Nummern 56. Klassen-Lotterie auch zur 57. Lotterie bin, und bitte diejenigen, welche solche fortzuspielen wünschen, mich baldmöglichst in Kenntniß setzen zu wollen.

S. Wolf, Ratingerstraße.

Lotterie-Anzeige.

In der 5ten Klasse 56. Königl. Klassen-Lotterie sind meiner Einnahme folgende Gewinne zu Theil geworden:

2 Gewinne von 100 Thlr. auf N. 2444. 13929.

6 Gewinne von 50 Thalr. auf N. 11041. 44104. 44141. 44155. 44160. 83217.

8 Gewinne von 40 Thlr. auf N. 11052. 11058. 17024. 44153. 50586. 51368. 87388. 89003.

Dieses meinen werthen Interessenten zur gefälligen Nachricht. Mit Loosen zur 57. Klassen- sowohl als Loosen zur 5. Kleinen-Lotterie, empfehle mich meinen Freunden und Gönnern bestens.

Ambrosius Jumperth,
Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer
Andreasstraße N. 544.

Nikolaus- und Weihnachts-Geschenke,

bei J. E. Schaub in Düsseldorf.

Taschenbücher mit Kupfern für 1828, Schriften für die Jugend, wie auch für Erwachsene, Bilder- und A B C Bücher, Bilderbogen, Gesellschaftsspiele. Erd- und Himmelsgloben, Siedentopfs Sonnenuhr, Reißzeuge von Breithaupt. Musikalien rc. Auch sind alle von andern Handlungen angezeigten Bücher, Journale u. s. w. ebenfalls in der Schaub'schen Buchhandlung zu den billigsten Preisen zu haben.

Von den beliebten Warschauer Morgen-Röcken für Herren und Damen sind wieder angekommen und zu billigen Preisen zu haben bei

A. Gottschalk,
Bolkerstraße.

Ein militärfreier Mensch, welcher mehrere Jahre als Drechsler in Maschinen-Arbeit gearbeitet, und von allen Maschinen Kenntniß hat, auch Gießen und Löthen versteht, welcher darüber die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Stelle. Man melde sich unter der Adresse B. H. bei der Expedition dieser Zeitung.

Auf der Flingerstraße in N. 885 sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubel zu vermiethen.

Frische englische Austern bei

Joh. Ph. Müller,
Marktstraße zur Ente.

Haus-Vermithungs-Nachricht.

Das auf der Ratingerstraße neben dem Hrn. Appellationsrath Schmitz gelegene mit Lit. A. N. 221 bezeichnete, in allen seinen Theilen ganz neu, im besten Stande gestellte, für eine Herrschaft sowohl, als für eden Handelsmann im Großen sich eignende dreistöckige Haus wird zum vermithen und alle Tage zu beziehen andurch bekannt gemacht; es hat in der vordern Fronte 16 Fenster nebst einfahrt, 2 Stallungen für 7 Pferde ein Hinterhaus und einen auf dem Hofplatz mit Stanketten umgebenen Garten; das vordere Haus enthält 16 Theile, worunter ein geräumiger Saal aufm 1sten Stock, so auch noch zwei kleine Theile auf dem Söller für Bedienung, 3 abgesonderte Keller, bleierne Pumpe; das Hinterhaus hat 8 kleine und größere Zimmer, so auch seinen kleinen besondern Keller. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung.

In der Neustadt auf Schallersgut stehen 10 bis 12 Zimmer theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Gute selbst.

Auf der Flingerstraße N. 865 sind 2 durcheinandergehende meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Bei Caspar Hecker auf der Neustraße sind Neuwieder Lichter zu 4 Sgr. 10 Pf., und die hiesige zu 4 Sgr. 8 Pf. zu haben.

Bei Krebs, (Altestadt) steht der von Hrn. Fuchsius bewohnt gewesene 1ste Stock, auch kann der 2te dabei gegegen werden, an stille Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auf der Neustraße N. 739 sind auf dem ersten Stock 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und im Hause selbst zu erfragen.

Eine stille Haushaltung sucht eine Wohnung, welche gleich oder in kurzem bezogen werden kann, zu miethen. Der Suchende ist in der Expedition zu erfragen.

In einer gelegenen Straße wird ein Unterhaus, welches zum Betriebe einer Wirthschaft geeignet wäre und zugleich bezogen werden kann, gesucht. Die Expedition d. Z. sagt von wem.

Es stehen zwei durcheinandergehende meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere auf der Bolkerstraße dem Schauspielhause gegenüber bei Geschwister Finnikel N. 499.

Auf dem Burgplatz am Markt in N. 507 sind 1 — 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auf der Ratingerstraße N. 106 sind 3 meublirte Zimmer nebst Platz für 1 Pferd zu vermiethen.

---

ken, er ihm doch dieses Mal ganz gewiß nicht entgehen sollte. Wie gedacht, so geschehen. Es währte nicht lange, so sah er ihn aus seiner Hinterthür schlüpfen. Kenyon hütete sich aber wohl, sogleich Jagd zu machen; denn hätte der Herzog seinen Verfolger zu früh bemerkt, so würde er geschwind den Rückzug angetreten und den Feind abermals getäuscht haben. Der Pfarrer wartete also so lange, bis der Herzog über ein breites Feld hinweggegangen war, und den Weg nach seinem Schiffplatze eingeschlagen hatte. Nun war er vom Schlosse vollkommen abgeschnitten. Rasch also brach Kenyon aus seinem Schlupfwinkel hervor und setzte nach. Der Herzog entdeckte aber nicht sobald seinen Feind, als er, da kein Rückzug möglich war, sich Feldein auf die Socken machte. Der Pfarrer mit verdoppelter Geschwindigkeit hinten drein. So rannten sie beide eine ziemliche Strecke, bis endlich der Herzog merkte, daß der Pfarrer, der besser zu Fuße war, ihn einholen werde. Er ergriff also das letzte Mittel, um der Audienz zu entgehen, schlug einen Haken und sprang mitten in einen Sumpf; aber es half ihm nichts; der Pfarrer setzte hurtig nach und rief, „Nun, mein Herr Herzog, hab' ich Sie!" Bridgewater schlug ein lautes Gelächter auf, und die Zehntangelegenheit wurde, während beide bis an die Knie im Morast steckten, geschwind und gütlich abgemacht.

Verfaßt und verlegt von L. Lensch, Grabenstraße D. N. 1067.